Thema eines Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr **drittes Unterrichtsvorhaben** *Dem Zufall Raum geben-Unterwasserlandschaft*	
Zeitbedarf geplant	Ca.6 Doppelstunden
Inhaltsfelder (IF) **Inhaltliche Schwerpunkte**	IF 1: Fläche und Farbe IF 2: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (planvoll-strukturierend, experimentell erkundend) IF 3: Grafik/Malerei

Kompetenzen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions-und Bedeutungszusammenhängen
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhaltsgefügen

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
  Erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen

➢ IF 1: Bildgestaltung:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
- Entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme)
- Erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen […]).
- Erklären die elementaren Mittel der Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche
- Erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen

➢ IF 2: Bildkonzepte

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- Entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder
- Experimentieren zum Zweck der Bildfindung und –gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

➢ IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte
- realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie-und Wunschvorstellungen

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkungsweisen und Funktionen

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	**Anregungen zur Umsetzung** (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
• **Aufgabenstellung** Die SuS gestalten mit Zufallsverfahren wie z.B. Abklatschtechnik oder Pustetechnik eine Unterwasserlandschaft mit Wasserfarben, die die einfachen Mittel der Räumlichkeit wie Überdeckung berücksichtigt	•
• **Materialien/Medien** • Wasserfarbe, Folien, Schnüre, Strohhalme ,Zahnbürsten Stifte für zeichnerische Ergänzungen	• Ausdruck verschiedener Meerestiere • Materialien werden von zu Hause mitgebracht
• **Epochen/ Künstlerinnen und Künstler/ Bildautorinnen und -autoren** • Max Ernst/Surrealismus	➢ **zeitgenössische (Alltags-)Kultur:** • Findet Nemo (Film)
• **Fachliche Methoden** • Perzept • Beschreibung (bzgl. Bilddaten, Figur und Umraum) • Präsentation von Bildern und Untersuchungsergebnissen • Partnerarbeit (PA) im Rahmen eines Gestaltungsprozesses • angeleitete, aspektbezogene Begutachtung gestaltungspraktischer (Zwischen-) Ergebnisse („Expertengutachten“)	• Adjektivliste (Hilfestellung für die Beschreibung) • Begutachtungs- und Bewertungsraster zur Bestimmung und Fixierung der Qualität der gestaltungspraktischen (Zwischen-)Ergebnisse
• **Diagnose** • Eingangsdiagnose zur Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Handlungs- sowie Medienkompetenz bezogen auf die konkretisierten Kompetenzen zu IF 1 und IF 3	• Beschreibung einer Unterwasserlandschaft • Erproben experimenteller Verfahren
• **Evaluation**	• z.B. Fragebogen

• aspektbezogene Evaluation des UV	
• **Leistungsbewertung** • <u>Sonstige Mitarbeit:</u> • mündliche Beiträge • gestaltungspraktisches Produkt • Präsentation	• Präsentation der Ergebnisse • mündliche Beiträge (Quantität/Qualität/Kontinuität); spontane diesbezügliche Rückmeldung durch die Lehrkraft • Bewertungskriterien: Vielfalt der experimentellen Techniken, kompositorische Entscheidungen (Anordnung des Bildmotivs auf der Bildfläche), räumliche Wirkung durch Überdeckung